

Allgemeine Vorbemerkungen

Allgemeines

Der Auftragsgegenstand ist die Erarbeitung eines Integrierten Regionalen Entwicklungskonzeptes (IREK) für die Gemeinden Breege, Glowe, Lohme und Sagard sowie die Stadt Sassnitz. Grundlage des zu erstellenden Angebots ist die im Folgenden aufgeführte Leistungsbeschreibung.

Die Vergabe ist als Gesamtauftrag vorgesehen.

1 Ausgangslage

Die Gemeinden Breege, Glowe, Lohme und Sagard sowie die Stadt Sassnitz zeichnen sich durch eine herausragende landschaftliche Ausstattung und eine hohe Bedeutung für die touristische Entwicklung der Insel Rügen aus. Gleichzeitig sind die Gemeinden von den Entwicklungen des anhaltenden gesellschaftlichen und ökonomischen Strukturwandels betroffen. Die selektive Abwanderung insbesondere jüngerer Bevölkerungsgruppen und rückgängige Geburtenzahlen saldieren sich zu einem Bevölkerungsrückgang bei gleichzeitiger Veränderung der Altersstruktur und sozialen Veränderungen. Negative Folgen sind u. a. Gebäude- und Gewerbeleerstände sowie Tragfähigkeitsprobleme von Angeboten der Daseinsvorsorge. Gleichzeitig sehen sich die Gemeinden mit einem hohen Investitions- und Siedlungsdruck konfrontiert, der von Projektentwicklern mit insbesondere immobilienwirtschaftlichen Absichten im touristischen Bereich ausgeht.

Angesichts dieser Ausgangsbedingungen haben die Gemeinden erkannt, dass es – neben den jeweils kommunalen Aufgaben – viele Handlungsfelder gibt, die im interkommunalen Kontext besser gelöst und angegangen werden können als im Alleingang. Dazu zählen u. a. die touristische Infrastrukturentwicklung, kooperative Ansätze zur Sicherung der Daseinsvorsorge sowie die gemeinsame Positionierung und Vermarktung gegenüber Dritten. Daher beabsichtigen die Gemeinden die Erarbeitung eines Integrierten Regionalen Entwicklungskonzeptes (IREK). Die Federführung obliegt der Gemeinde Lohme per Autorisierungsbeschluss der Gemeinden Breege, Glowe, und Sagard sowie der Stadt Sassnitz.

2 Zielsetzung und Aufgabenstellung

Ziel des IREK ist es, die regionale Zusammenarbeit der Gemeinden auf eine tragfähige konzeptionelle und strategische Grundlage zu stellen. Das IREK soll den inhaltlichen und organisatorischen Rahmen bilden, um gemeinsame Herausforderungen durch abgestimmte Aktivitäten positiv zu steuern. Den Ausgangspunkt für das IREK bilden die ortsspezifischen Rahmenbedingungen und Entwicklungsperspektiven sowohl der federführenden Gemeinde Lohme als auch der anderen beteiligten Kommunen. Über die Gemeindegrenzen

hinausgehend soll das IREK auch regionale Herausforderungen und funktionale sowie thematische Zusammenhänge behandeln, die im interkommunalen Kontext besser bewältigt werden können. Dazu müssen die Kooperationsfelder herauskristallisiert und die Möglichkeiten sowie Perspektiven einer zukünftigen Zusammenarbeit der Kommunen geprüft werden.

Auf der Grundlage einer Bestandsanalyse sollen zunächst die wesentlichen Handlungserfordernisse erfasst und mögliche gemeinsame Themenbereiche bzw. Kooperationsfelder identifiziert werden. Anschließend sollen im Sinne einer langfristigen *Richtschnur* sowohl die ortsspezifischen als auch gemeindeübergreifende Entwicklungsperspektiven bzw. -vorstellungen abgeleitet werden. Darauf aufbauend sollen die thematischen sowie räumlichen Entwicklungsschwerpunkte des IREK vereinbart werden. Ferner soll das IREK die strategische Klammer für einen effektiven Einsatz der zur Verfügung stehenden öffentlichen und privaten Finanzmittel bilden. Dazu sind die zur Umsetzung beabsichtigten Maßnahmen zu benennen und zu bündeln sowie durch einzelne Projekte zu untersetzen. Der Betrachtungs- und Umsetzungszeitraum des IREK ist auf zehn bis 15 Jahren angelegt.

Ein IREK ist ein informelles Planungswerk, das auf freiwilligen Vereinbarungen der beteiligten Akteure bzw. IREK-Adressaten beruht und deren Selbstbindung voraussetzt. Entscheidend für die Umsetzung des IREK ist daher eine möglichst hohe Akzeptanz und Mitwirkungsbereitschaft auf Seiten der beteiligten Akteure. Um dies zu erreichen, soll die Erarbeitung mit einem intensiven und transparenten Dialog- und Beteiligungsprozess verknüpft werden.

Bei der Bearbeitung des IREK sollen die Bereiche des Nationalparks Jasmund selber sowie der Fährhafen Sassnitz mit ihren jeweils sehr spezifischen Begebenheiten ausgenommen werden. Um den Naturraum der Schaabe vollständig einzubeziehen, zählt die Gemeinde Breege mit dem entsprechenden Bereich von der Gemeindegrenze Lohme bis Juliusruh anteilig zum Planungs- und Untersuchungsraum des IREK.



3 Leistungsverzeichnis:

Gemäß der Zielsetzung und Aufgabenstellung sind folgende Leistungen zu erbringen:

3.1 Abstimmung mit dem Auftraggeber

- Arbeits- und Zeitplanung zu Beginn des Bearbeitungszeitraums
- Laufende Information und Abstimmung
- Berichterstattung (Erstellung eines Zwischenberichts, s. Pkt. 3.2)

Die Prozesshaftigkeit des IREK setzt eine kontinuierliche und enge Zusammenarbeit zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber voraus. Die Möglichkeit einer flexiblen Anpassung der der Vorgehensweise (Veränderung/Präzisierung) muss erforderlichenfalls gegeben sein; entsprechende Abstimmungstermine vor Ort sind einzuplanen.

3.1.1 Erfassung der Ausgangssituation

- Erarbeitung der Bestandsanalyse für die sektoralen Themenfelder
 - Demografische Entwicklung
 - bedarfsgerechte Mobilität
 - Wirtschaft, Naherholung und Tourismus
 - Ortsgestaltung und öffentlicher Raum
 - Infrastruktur und Daseinsvorsorge
 - Grün- und Freiraumstruktur, Natur- und Landschaftsschutz
 - Kultur, Jugendarbeit und Ehrenamt
- Zusammenführung der Ergebnisse in einer Stärken- und Schwächenanalyse (SWOT-Analyse)
- Ableiten / Herausstellen der zentralen Handlungserfordernisse und gemeinsamer möglicher Kooperationsfelder

3.1.2 Entwicklungsstrategie

- Erarbeiten von Vorschlägen für gesamträumliche Leitlinien und ortsbezogenen Entwicklungsvorstellungen/-perspektiven
- Erarbeiten von Vorschlägen für thematische und räumliche Handlungsschwerpunkte bzw. -ziele, mit denen die Entwicklungsvorstellungen erreicht werden
- Erarbeiten eines Maßnahmenkatalogs, bestehend aus übersichtlich gestalteten Maßnahmensteckbriefen
- Erarbeiten von Strukturen für die operative Umsetzung des IREK

3.1.3 Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung

Die Erarbeitung des IREK soll mit einem Beteiligungsprozess verknüpft werden. Ziel ist es, durch die eigene Mitwirkung das Handeln der Akteure zu binden und damit eine hohe Akzeptanz für die Umsetzung des IREK zu erreichen.

Vom Auftragnehmer werden eine öffentliche Auftakt- und Abschlussveranstaltung erwartet. Die Abschlussveranstaltung dient der Präsentation des abgestimmten und politisch beschlossenen IREK. Die Anzahl weiterer Veranstaltungen und die geeigneten Beteiligungsformate für einen erfolgreichen Beteiligungsprozess sind vom Bieter im Rahmen der Angebotserstellung dazulegen.

Geeignete Räumlichkeiten für die Veranstaltungen werden vom Auftraggeber gestellt. Die technische Ausstattung und ggf. Catering sind vom Bieter zu leisten.

3.2 Produkte

Vom Auftraggeber wird bei der Erstellung des IREK auf eine allgemeinverständliche und komprimierte Form Wert gelegt. Die textliche Ergebnisdokumentation soll durch anschauliche themenbezogene Karten und/oder Abbildungen ergänzt werden.

Folgende Arbeitsergebnisse werden erwartet:

- Ein Zwischenbericht
- Karten, Pläne, Diagramme, Grafiken etc.
- Ergebnisdokumentation der Öffentlichkeitsbeteiligung
- Endbericht

Sämtliche Arbeitsdaten und -ergebnisse sowie Grafiken, Bilder, Pläne, Karten etc. sind frei von Rechten Dritter zu liefern. Sämtliche Druck- und Vervielfältigungskosten sind im laufenden Bearbeitungsprozess im Angebotsrahmen einzukalkulieren.

Der Zwischen- und Endbericht sind jeweils in deutscher Sprache als Word- und pdf- Datei sowie auf CD- Rom dem Auftraggeber zu übergeben. Das Recht der Veröffentlichung in gedruckter oder elektronischer Form ist dem Auftraggeber vorbehalten.

4 Zeitrahmen für die Bearbeitung

Für die Bearbeitung ist ein Zeitraum von maximal 12 Monaten vorgesehen. Die Bearbeitung soll von 09.2019 bis 08.2020 erfolgen.

Ein Zwischenbericht ist im 02.2020 vorzulegen. Der Entwurf des Endberichts ist bis 07.2020 vorzulegen.

Die Abschlusspräsentation ist im 08.2020 vorgesehen.

Mit der Angebotserstellung ist ein Zeitplan vorzuschlagen, der die Verzahnung zwischen inhaltlicher Bearbeitung und Beteiligung zeigt.

5 Hinweise für die Erarbeitung und Abgabe des Angebotes

Das Angebot sollte folgende Punkte darstellen:

Angebot:

- Honorarangebot als Pauschalsumme brutto einschl. aller Nebenkosten.
- Angabe von Stundensätzen für die Mitarbeiter.

Eignung, Präsentation

- Bearbeitungskonzept des IREK: Darstellung der methodischen Vorgehensweise mit Vorschlag zum zeitlichen Projektablauf (Ablauf- und Zeitplan der Arbeitsschritte);
- Benennung der zur Leistungserbringung eingesetzten Personen mit Angaben über die vorgesehene Projektleitung, stellv. Projektleitung und weiteres Personal (Angaben von Berufserfahrung, Qualifikation und mitarbeiterbezogene Referenzen aus den letzten 5 Jahren sowie allg. Berufserfahrung);
- Nachweis von Regionskenntnissen
- Darstellung von bis zu 3 in Art und Umfang vergleichbaren Referenzprojekten¹ in den letzten fünf Jahren.

6 Termine

Bewerbungsfrist bis 19.07.19

Einreichung Angebot einschl. Eignungsunterlagen bis 13.08.19

Präsentationsveranstaltung am 20.08.19 um 10:00 Uhr in Lohme

¹ Mit den Referenzprojekten sollen insbesondere die Kompetenzen in Partizipation, Öffentlichkeitsarbeit, Konzeptentwicklung und interdisziplinärer Prozessgestaltung aufgezeigt werden.und interdisziplinärer Prozessgestaltung aufgezeigt werden.

Bewertungskriterien

1 Auswahlkriterien mit Gewichtung

Zur Bewertung der eingegangenen Angebote werden folgende Kriterien herangezogen:

Nr.	Leistungskriterium	Gewichtung	Bewertungspunkte		
1	Bearbeitungskonzept des IREK: Darstellung der methodischen Vorgehensweise mit Vorschlag zum zeitlichen Projektablauf (Ablauf- und Zeitplan der Arbeitsschritte)	20 %	Erläuterungen der wichtigsten Prozesse, weniger nachvollziehbarer Zeit- und Ablaufplan, insg. überzeugende	Gute Erläuterung der wesentlichen Arbeitsschritte, Gliederung vorhanden, vollständig nachvollziehbarer Zeit- und Ablaufplan	Sehr gute Erläuterung aller Arbeitsschritte in schlüssiger Reihenfolge, vollständig nachvollziehbarer Zeit. Und Ablaufplan, insg. voll und ganz überzeugende
			Bis zu 5 Pkt.	Bis zu 12 Pkt.	Bis zu 20 Pkt.
2	Referenzen vergleichbarer ² Projekte der letzten fünf Jahre	10 %	1 entspr. Referenz	2 entspr. Referenzen	3 entspr. Referenzen
			= 2 Pkt.	= 6 Pkt.	= 10 Pkt.
3	Auftragsbezogene Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals				
3.1	Qualifikation des Projektteams	5 %	Dipl.-Ing. oder Master der Stadt- und Regionalplanung, Raumplanung, Landschaftsplanung, Regionalwissenschaften, Geographie oder vergleichbare Fachrichtungen mit raumplanerischen Bezug		
			Nachweis mind. für die vorgesehen Projektleitung	Nachweis zusätzlich für mind. 1 weitere Person des Projektteams	
			= 3 Pkt.	= 5 Pkt.	
3.2	Sachkenntnisse des Projektteams bezogen auf vergleichbare ³ Leistungen	5 %	Mitarbeiterbezogene Referenzangaben vergleichbarer Projekte		
			mind. 1 je Mitarbeiter*in	2 und mehr je Mitarbeiter*in	
			= 3 Pkt.	= 5 Pkt.	
4	Kenntnisse der Region	10 %	Anhand der unter Nr. 2 angegebenen Referenz lässt sich mind. 1 Referenz mit räumlichen Bezug zum Land M-V nachweisen	Anhand der unter Nr. 2 angegebenen Referenz lassen sich mind. 2 Referenzen mit räumlichen Bezug zum Land M-V nachweisen	Anhand der unter Nr. 2 angegebenen Referenz lässt sich mind. 3 Referenz mit räumlichen Bezug zum Landkreis Vorpommern-Rügen nachweisen
			= 2 Pkt.	= 6 Pkt.	= 10 Pkt.
5	Finanzielles Angebot	50 %	Die preisliche Bewertung erfolgt auf der Grundlage der im Angebotsschreiben eingetragenen Preise.		

Der Zuschlag wird auf das Angebot erteilt, welches unter Berücksichtigung aller Gesichtspunkte als am wirtschaftlichsten bewertet wurde.

Kosten, die sich aus der Erarbeitung der Angebote und ggf. weiterer Ausgaben, die sich u. a. in Zusammenhang mit den v. g. Gesprächen ergeben, werden nicht übernommen.

² Mit den Referenzprojekten sollen insbesondere die Kompetenzen in Partizipation, Öffentlichkeitsarbeit, Konzeptentwicklung und interdisziplinärer Prozessgestaltung aufgezeigt werden.

³ ebd.

2 Bewertungsmatrix

Die Bewertungsmatrix dient als Entscheidungsgrundlage, welcher Bewerber die bestmögliche Leistung erwarten lässt.

Fehlende Angaben und Erklärungen führen dazu, dass das Angebot nicht berücksichtigt werden kann.

Bezeichnung des Auftrages	
Bewerber (Name und Anschrift): Telefon/Fax: email: Rechtsform des Unternehmens: das Unternehmen besteht seit: USt.-ID-Nr.: HR-Nr.:	
ja nein	
geforderte Sicherheiten:	
Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung	liegt bei: <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Tariftreue / Mindestlohn	
Erklärung des Bieters nach § 9 des Vergabegesetzes Mecklenburg-Vorpommern	liegt bei: <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers	
Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister	liegt bei: <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Umsatz vergleichbarer Dienstleistungen der letzten 3 Jahre	liegt bei: <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Bearbeitungskonzept des IREK	
vom Bieter anzufertigen: Angaben zur methodischen Vorgehensweise gemäß Leistungskriterium 1 der beiliegenden Bewertungsmatrix	liegt bei: <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Nachweis von erbrachten Leistungen vergleichbarer Projekte der letzten 5 Jahre

vom Bieter anzufertigen: Referenzen in Art und Umfang vergleichbarer Projekte der letzten 5 Jahre gemäß Leistungskriterium 2 der beiliegenden Bewertungsmatrix

liegt bei:

--	--

fachlich-personelle Leistungsfähigkeit

Vom Bieter anzufertigen: Benennung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals (Angaben zur Projektleitung, stellv. Projektleitung, weiteres Personal, personenbez. Referenzen aus den letzten 5 Jahren und allg. Berufserfahrung) entsprechend Leistungskriterium 3 der beiliegenden Bewertungsmatrix

liegt bei:

--	--

Selbstdarstellung des Bieters

vom Bieter anzufertigen: Selbstdarstellung des Bieters, inkl. Aktuelle Kennzahlen Personal, technische Ausstattung, Bonität

liegt bei:

liegt bei: